



Es wird eng: Ludwig Schlotterbeck betrinkt sich, während Fritz Knorbel und Tochter Heidi sowie der schlotterbecksche Nachwuchs Klaus, Mutter Walburga und Großmutter Klementine Mitesser ums Haus streiten. Maria schaut schweigend zu.

Applaus für Rambazamba

Über 500 Zuschauer sahen das neue Stück der Johannismimen am Wochenende

USCHLAG. „Ätsch, angeschiert! Oder meinen Sie, wir trinken hier echten Cognac?“ Wie immer mit viel Humor und besonders publikumsnah präsentierten die Johannismimen aus Uschlag am Wochenende ihr neues Stück. Gleich drei mal zeigte die Theatergruppe „Rambazamba am Lido Makkaroni“. Über 500 Zuschauer kamen zu den Vorstellungen, bei denen auch das Publikum mit einbezogen wurde.

und ausländischen Namen, darum machte sie aus Don Juan kurzerhand Don Quichotte, aus Casanova Casablanca und aus der vermeintlichen Mätresse von Fritz Knorbel einen Mähdrescher.

Zur Geschichte: Fritz Knorbel aus Uschlag und seine Tochter Heidi (Susanne Fröhlich) wollen Urlaub machen in ihrem Ferienhaus. Dort angekommen müssen sie feststellen: im Haus wohnt bereits die

verhasste Nachbarsfamilie. Die resoluten Damen des Hauses bringen nicht nur Knorbel und Tochter auf die Palme, sondern auch den Schwiegersohn von Klementine Mitesser, Ludwig Schlotterbeck (Holger Watschke). Der gibt sich in seiner Verzweiflung dem Alkohol hin und bündelt mit der jungen Italienerin Maria (Katharina Fröhlich) an.

Gute schauspielerische Leistungen zeigte das ganze En-

semble, aber besonders Holger Watschke und Kathrin Fröhliche schafften es, ihre schwierigen Rollen überzeugend und mit viel Charme darzustellen. Auch beeindruckend waren die musikalischen Einlagen unter anderem von Marcel Röther, der „Aber dich gibts nur einmal für mich“ von den Flippers sang. Regie führt bei dem turbulenten Stück Matthias Dönch. (zwh)

Falscher Cognac

Als sich Thomas Umlauf in der Rolle des Fritz Knorbel nach einer langen Reise ins Ferienhaus in Italien erstmal einen Schnaps genehmigte, bot er auch den Zuschauern in der ersten Reihe ein Gläschen an, das dankend angenommen wurde. Aber natürlich handelte es sich dabei nicht um echten Cognac, und das Publikum belohnte den gelungenen Gag mit reichlich Applaus.

Gelungene Gags gab es viele während der fast dreistündigen Aufführung. Großmutter Klementine Mitesser, gespielt von Sonja Yankey, hatte es nicht so mit Fremdwörtern



Unruhige Nacht: Weil die Schlafzimmer schon besetzt sind, müssen Heidi und Fritz Knorbel im Wohnzimmer schlafen. Ruhe finden sie hier aber keine.